

Schritt durch Verzicht

Wirtschaftskrise wird die Welt ärmer zurücklassen. Das Geld, das man verdient hat, fehlt irgendwann irgendwo, und auch wenn man bereit ist, für Gesundheit und Krankheit werden noch mehr als bisher überprüft werden. Da kommt es gelegentlich



wenn sich in Mode gekommene, teure Eingriffe als nutzlos erweisen.

Das gilt z. B. für die arthroskopische Behandlung von Gonarthrosen. Dabei wird das Gelenk gespült, von Zellabraum und Kalk befreit und der Knorpel geglättet. Bereits im Jahre 2002 (Moseley JB et al.) war in einer rigorosen Studie (mit Scheinoperation bei den Kontrollen) gezeigt worden, dass der Eingriff ineffizient ist. Die Ergebnisse waren weitgehend ignoriert worden. Nun hat eine kanadische Forschergruppe das Verfahren mit alleiniger physikalischer physiotherapeutischer Therapie bei je 86 Patienten verglichen (Moseley et al., NEJM 359, 2008, 1097-1107). Nach zwei Jahren unterschieden sich die WOMAC-Scores zwischen den Gruppen nicht signifikant.

Es ist zu betonen, dass der arthroskopische Eingriff in manchen Fällen sinnlos ist. Bei ausgeprägten Meniskus-Einrissen ist der Eingriff durchaus nützlich; solche Patienten waren aus der oben genannten Studie ausgeschlossen worden. Die Verbreitung des Knorpelglättens hat, ist allerdings offenbar nicht zu erwarten.

Wilfried Ehnert
 Chefredakteur
 w.ehnert@gfi-online.de

DEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- M Anwendungsbewertung
- R Randomisierte Kontrollstudie
- S Bericht
- U Ortenstudie
- M Metaanalyse
- R Randomisiert-kontrollierte Studie
- S Sonstige Studienarten
- U Übersicht



Rücken

Guzman J: Clinical practice implications of the bone and joint decade 2000-2010 task force on neck pain and its associated disorders. Spine 33 (2008) S199-213

10

ARTHRITIS

- CME: Was ist refraktäre Gicht – und wie lässt sich noch helfen? 3
- Die Risiken der Biologicals bei rA abschätzen 4
- Entzündung trotz klinischer Remission der rA 4
- Methotrexat: Subkutane Applikation steigert Bioverfügbarkeit 4

EULAR-KONGRESS, PARIS, JUNI 2008

- Rheuma noch besser im Griff 6

ARTHROSE

- Arthrosis deformans: Gewichtsabnahme – Zytokine sinken 7
- Kniegelenk-Arthrose: Werden Männer anders behandelt? 7
- Hüftarthrose: Muskeltraining unterstützt Hüftorthesen 7

OSTEOPOROSE

- CAVE: Unter Schleifendiuretika schwindet Knochen 8
- BMD bei depressiven Frauen in der Prämenopause überwachen 8

RÜCKEN

- CME: Zervikale Schmerzsyndrome: Die Task Force on Neck Pain empfiehlt Stadieneinteilung 10
- Rhythmische Stabilisierung oder TENS? 11
- Mikrodiskektomie – nicht jeder profitiert gleich 11
- Wirbelfraktur-Warnsignale: Was ist gesichert? 11
- Morbus Bechterew: Mit Radium-224 behandelte Patienten haben ein erhöhtes Leukämierisiko 12
- Mit früher Therapie den Verlauf des M. Bechterew aufhalten 12
- Chronische Rückenschmerzen: Multimodale Strategien! 12

ISCHIAS

- CME: Lumbaler Diskus-Prolaps: Frühe OP oder konservativ? 13

VARIA

- Tennis-Ellbogen: Egal was Sie spritzen ... 14
- Therapeutische Perspektiven bei Fibromyalgie verbessert 14
- Osteitis pubis: die Symphyse abschaben 14
- DASH: OP des Thoracic Outlet Syndrome beurteilen 15
- Skalenusblockade gegen postoperativen Schmerz 15

Titelbild: picture-alliance. Selbstporträt von Frida Kahlo
 „Gebrochene Wirbelsäule“. Foto diese Seite: a1nix